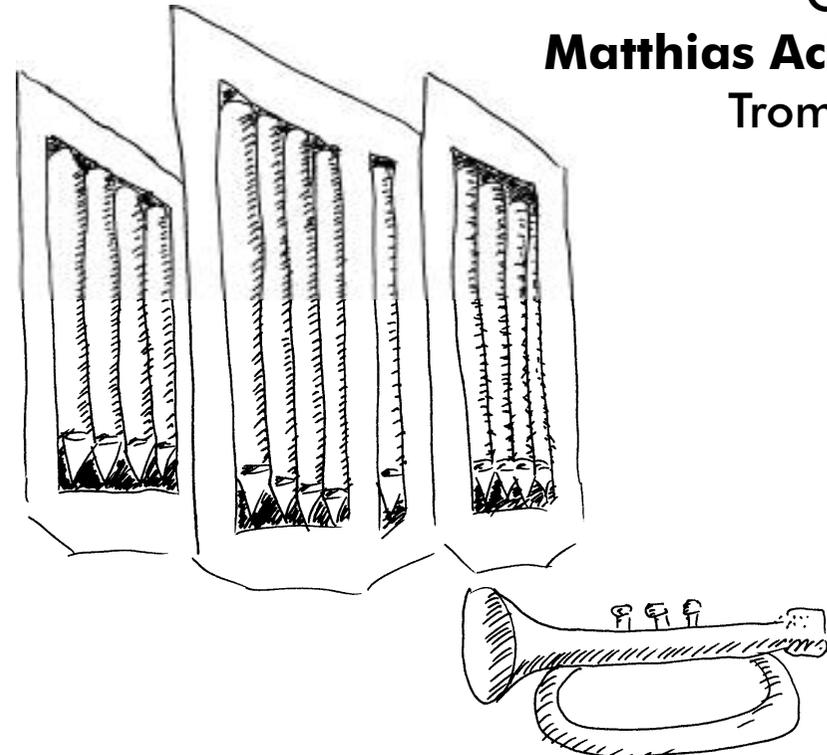




*Restaurare  
St. Andreas*

# Orgelkonzert bei Kerzenschein

**Gudrun Forstner**  
Orgel  
**Matthias Achatz**  
Trompete



Eintritt frei - Spenden erbeten

Der Spendenerlös des Konzerts kommt  
der Generalsanierung des Innenraums  
der Pfarrkirche St. Andreas zugute.

Spendenkonto zugunsten der Kirchenrenovierung:  
Kath. Kirchenstiftung St. Andreas  
Konto-Nr. 202 141 922  
LIGA Bank eG München, BLZ 750 90300

Freitag, 1. Dezember 2006  
Kath. Pfarrkirche St. Andreas, München

**Gudrun Forstner**, geboren in Kelheim a.d. Donau, spielte bereits einige Jahre Klavier und Violine, als sie im Alter von zehn Jahren ihren ersten Orgelunterricht beim damaligen Regensburger Domorganisten Eberhard Kraus erhielt. Bereits nach einem halben Jahr spielte sie regelmäßig bei Sonntagsgottesdiensten in ihrer Heimatgemeinde und legte mit 13 Jahren als Jüngste (mit Ausnahmegenehmigung!) die C-Prüfung für nebenberufliche Kirchenmusiker ab. Mit 15 Jahren gewann sie mit Geige den 1. Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regionalebene und wurde für zwei Jahre Mitglied im Bayerischen Landesjugendorchester.

Wenige Monate später nahm die Staatl. Hochschule für Musik in München sie als Gaststudentin im Konzertfach Orgel auf. Bis zum Abitur 1983 studierte sie bei Prof. Gerhard Weinberger und anschließend beim damaligen Domorganisten, Prof. Lehrndorfer. Das Konzertfach-Studium schloss sie 1991 mit dem „Meisterklassen-Diplom“ ab; daneben erwarb sie 1989 das A-Examen in Kath. Kirchenmusik sowie beide Staatsexamina für Gymnasiallehrfach Musik (1987/1997). Interpretationskurse bei den international renommierten Professoren Daniel Roth, Paris, und Marie-Claire Alain rundeten die Ausbildung ab.

Nach fünfjähriger Organisten- und Konzerttätigkeit an der ehemaligen Klosterkirche in Tegernsee hatte sie von 1992 bis 1995 hauptamtlich die A-Stelle als Kirchenmusikerin der Pfarrei "St. Johann Baptist" in München-Haidhausen inne. Inzwischen ist sie als Studienrätin für Musik am Josef-Effner-Gymnasium in Dachau bei München tätig. Daneben gibt sie Orgelkonzerte wie z. B. im September 2006 im Passauer Dom und leitet auch die 1983 von ihr gegründete Konzertreihe "Solistenkonzerte in Kelheim", in der sie regelmäßig als Konzertorganistin auftritt.

**Matthias Achatz**, geboren 1981 in Neukirchen, Bayerischen Wald, studierte nach der Schulausbildung zunächst zwei Jahre an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg, anschließend ab 1998 bis 2004 am Richard-Strauß-Konservatorium in München Trompete bei Prof. Wolfgang Guggenberger. Den Abschluss bestand er „mit Auszeichnung“ - zusätzlich belegte er die Meisterklasse bei Prof. Haakan Hardenberger in Malmö, Schweden.

Der junge Solist kann vielfache Orchestererfahrung vorweisen, hatte er doch ein Orchesterpraktikum bei den Münchner Symphonikern sowie ein Substitutenstelle bei den Stuttgarter Philharmonikern inne. Auf Grund seiner Vielseitigkeit tritt er häufig als Solist zusammen mit Orgel auf, wird ebenso regelmäßig bei deutschen Kulturorchestern (Münchner Rundfunkorchester, Münchner Symphoniker, Radio-Symphonieorchester Berlin) als Trompeter engagiert; selbst bei Bravourstücken mit Blasorchester ist er ein gefragter Solist.

## Konzertprogramm

Gambattista Martini (1706-1784)	Toccata D-Dur (Trompete und Orgel)
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Triosonate in c-moll (Orgel solo)
César Franck (1822-1890)	Andantino g-moll (Trompete und Orgel)
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	Andante cantabile (Bearbeitung: Hans Leitner) (Orgel solo)
Jan Koetsier (1911-2006)	3 ausgewählte Sätze - Allegro, Andante (aus der Partita „Lobe den Herrn“), Vivace (Trompete und Orgel)
Charles-Marie Widor (1844-1937)	Toccata (Finale) aus der V. Symphonie (Orgel solo)
Georg Philipp Telemann (1681-1767)	Konzert D-Dur (Trompete und Orgel)